

Sicherheitspolitisches Seminar

Am 17.11.2012 fand in der Graf-Haeseler-Kaserne in Lebach das jährlich stattfindende sicherheitspolitische Seminar der Landesgruppe Saarland des Reservistenverbandes statt. Auch in diesem Jahr konnten hochkarätige Referenten von Seiten der Landesgruppe gewonnen werden. Auch einige Mitglieder der Reservistenkameradschaft Köllertal nahmen an dieser Veranstaltung teil. Bei dem ersten Vortrag referierte Major d. Res. Marco Seeliger, Chefredakteur des sicherheitspolitischen Journals „Loyal“ und freier Journalist, über die derzeitige Lage in Afghanistan, insbesondere im Hinblick auf den deutschen Beitrag der Bundeswehr. Marco Seeliger war bereits mehrfach in Afghanistan und pflegt ausgezeichnete Kontakte zu den sich im ISAF-Einsatz befindlichen deutschen Soldaten. Bei seinem Referat richtete er insbesondere kritische Worte an die politische und militärische Führung in Deutschland. Die im Einsatz befindlichen Soldaten sind bis zum heutigen Zeitpunkt teilweise nicht mit optimalem militärischem Gerät ausgerüstet. Weiterhin sei die Sicherheitslage in Afghanistan über mehrere Jahre hinweg unterschätzt worden und man habe zu spät begonnen das Land auf sichere Füße zu stellen. Erst mit Beginn der Amtszeit des Präsidenten der USA im Jahr 2008, Barack Obama, änderte sich dies. Der Fokus wurde von Seiten der Amerikaner vermehrt auf Afghanistan gerichtet und das Engagement im Irak beendet. Hiervon profitierte dann auch letztlich die Bundeswehr im Norden von Afghanistan, weil mehr finanzielle Mittel und militärische Unterstützung zur Verfügung standen. Marco Seeliger prognostizierte, dass deutsche Soldaten auch über den von der Bundesregierung geplanten Abzugstermin der Bundeswehr im Jahr 2014 auch weiterhin eine große Anzahl deutscher Soldaten am Hindukusch stationiert sein werden. Letztlich sagte er aufgrund der ethnischen Bevölkerungsstruktur auch ein düsteres Bild für die Zukunft dieses Landes voraus.

Der zweite Referent an diesem Tag, Florian Böller, wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand bei dem führenden Experten in US-Außenpolitik, Prof. Dr. Wilzewski, ging auf die strategische Ausrichtung der Weltmacht USA nach der Wahl von Barack Obama ein. Anschaulich legte er dar, dass die USA zunächst ihre eigenen internen wirtschaftlichen und finanziellen Probleme bewältigen werden und aus diesem Grund sich auch sicherheitspolitisch nur begrenzt in der Weltgemeinschaft einbringen werden, zumal das Land nach den langen und verlustreichen Kriegen in Afghanistan und dem Irak kriegsmüde geworden ist.

Im dritten Vortrag ging Frau Saba Farzan, freie Publizistin und Verfasserin zahlreicher Veröffentlichungen in deutschen und österreichischen Tageszeitungen sowie für die europäische Edition des „Wall Street Journal“, auf die aktuelle Lage in Syrien und Iran mit Auswirkungen auf die westliche Welt ein. Insgesamt sei die Lage in Syrien mehr als prekär. Sie ging insbesondere auf die Verflechtungen des iranischen Regimes mit unterschiedlichen (terroristischen) Organisationen ein. Insgesamt ist die Lage im nahem Osten schwierig und wird auch Auswirkungen auf das Leben in Europa haben. Als Worst-Case-Szenario sei ein Krieg, der auch Mitteleuropa und zahlreiche andere Staaten der Welt betreffen könnte, vorstellbar.

Als letzter Referent stellte Herr Brigadegeneral Eberhard Zorn, Leiter der Stabsgruppe des Generalinspekteur der Bundeswehr, die strategische Neuausrichtung der Bundeswehr vor. Hiervon ist insbesondere die Saarlandbrigade betroffen, weil in diesem Zusammenhang insgesamt ca. 1000 Dienststellen wegfallen

werden. Er stellte dar, dass die Bundeswehr im Rahmen eines Transformationsprozesses von der Verteidigungsarmee zur Einsatzarmee umgebaut werde und auch die Bundeswehr zukünftig Einsätze weltweit bestreiten wird.

Insgesamt waren die Vorträge von höher Qualität und die Kameraden der RK Köllertal erhielten sicherheitspolitische Informationen aus erster Hand.